

SteuerNummer 01 | 09

Mitarbeiterporträt

→ Mensch der Zahlen



Marion Großmann

Eigentlich hörte es sich für Marion Großmann zunächst wie ein Scherz an: „Wenn Du Deinen Steuerfachwirt hast, dann machst Du gleich danach den Steuerberater“, meinte

Peter Bürkle vor nun fast zehn Jahren zu der damals 22-jährigen. Dass es kein Scherz war, merkte Marion Großmann allerdings sehr schnell. Bürkle förderte die junge Frau mit den blonden Locken, wo immer er konnte. „Wenn Peter Bürkle nicht gewesen wäre, wäre ich heute keine Steuerberaterin“, ist sich Großmann, die ursprünglich aus Kolbermoor bei Rosenheim stammt, deshalb sicher.

Seit Sommer 2000 arbeitet Marion Großmann in Esslingen bei Peter Bürkle, seit 2006 ist sie Steuerberaterin, seit einigen Jahren Teamleiterin. Nach der Ausbildung zur Steuerfachgehilfin machte sie 2003 ihren Steuerfachwirt und danach den Steuerberater. „Ein straffes Programm, wenn ich bedenke, dass ich nebenher gearbeitet habe“, sagt die Oberbayernin heute rückblickend und mit der ihr eigenen bescheidenen Zurückhaltung.

Esslingen ist längst Lebensmittelpunkt geworden. Den bayrischen Dialekt hört man kaum noch – auch weil ihr Ehemann aus

Mühlheim/Ruhr kommt. „Ich habe inzwischen Deutsch gelernt und bin damit zweisprachig“, lacht sie. Seit einigen Jahren wohnen beide über den Dächern der Esslinger Altstadt im Ortsteil Liebersbronn.

An der Arbeit bei Peter Bürkle schätzt Marion Großmann vor allem die angenehme Atmosphäre: „Wir sind in der Kanzlei eine große Familie.“ Gemeinsame Unternehmungen – private Ausflüge oder Fortbildungen – fördern das Miteinander.

Neben dem Wohlfühlfaktor sind es aber vor allem auch die Mandanten, die Großmann jeden Tag aufs Neue zeigen, dass sie ihren Traumberuf gefunden hat. Mit ihrem Team betreut sie kleine und mittlere Unternehmen, von der Einzelirma bis zum Dienstleister mit 30 Mitarbeitern. Sie ist dann meist nicht nur Steuerberaterin, sondern macht zum Beispiel auch die Buchhaltung und die Löhne. „Dieser Rundum-Service ist mir wichtig, ich bin ein Mensch der Zahlen“, so Marion Großmann. ■

Familie und Beruf

→ Bürkles Ottili-Zwerge



„Ottili-Zwerge“ nennen sich die Kinder im Alter von ein bis drei Jahren, die vor wenigen Wochen im Dachgeschoss gleich über der Steuerberaterkanzlei von Peter Bürkle am Ot-

tilienplatz eingezogen sind. Peter Bürkle hat damit auf den Kinderboom in seinem Unternehmen reagiert und eine Kinderbetreuung eingerichtet. Während die Mütter ein Stockwerk tiefer die Buchhaltung oder die Löhne von Mandanten bearbeiten, nimmt sich mit Susanne Esau eine ausgebildete Erzieherin ihrer Kleinen an. „Eine perfekte Lösung. So können wir Familie und Beruf unter einen Hut bringen“, meinen die Mütter. Aber nicht nur Kinder von Mitarbeiterinnen sollen am Ottilienplatz betreut werden. „Mittelfristig könnte ich mir vorstellen, das interne Angebot zu einer öffentlichen Kindertagesstätte auszubauen“, sagt Peter Bürkle. Wir werden über das Vorhaben in der nächsten „SteuerNummer“ ausführlicher berichten. ■

→ Impressum

Herausgeber
Peter Bürkle
Steuerberater | Vereidigter Buchprüfer
Ottilienhof 1, 73728 Esslingen
Tel. 0711 3969250
Fax 0711 3969259
info@steuerberater-buerkle.de
www.steuerberater-buerkle.de

Konzeption, Redaktion und Layout
Rombach & Jacobi Kommunikation

Texte und Fotos
Peter Bürkle, Marion Großmann,
Maria Freund

Auflage 1000 | Ausgabe 01/2009

→ Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

erstmalig halten Sie heute unsere „SteuerNummer“ in Händen. Die kleine Zeitung wird künftig zwei bis dreimal pro Jahr erscheinen. Sie soll keinesfalls unsere regelmäßigen Steuer-Info-Mails ersetzen. Sie will vielmehr Themen rund um Steuern, Wirtschaft und Unternehmensnachfolge aufgreifen und vor allem Kunden und Mitarbeiter zu Wort kommen lassen. Wir wollen über unser Kerngeschäft hinaus Anknüpfungspunkte aufzeigen und unsere Partner vorstellen. Daraus sind schon viele Geschäftsideen und Kooperationen entstanden. Darüber hinaus sind es vor allem die privaten Verbindungen, die uns wichtig sind und unseren Beruf zur Berufung machen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine abwechslungsreiche und unterhaltsame Lektüre!

Peter Bürkle
Peter Bürkle

→ So erreichen Sie uns:

Peter Bürkle
Steuerberater
Vereidigter Buchprüfer

Ottilienhof 1
73728 Esslingen
Tel. 0711 3969250
Fax 0711 3969259
info@steuerberater-buerkle.de
www.steuerberater-buerkle.de



Team Bürkle mit 20 Läuferinnen und Läufern

→ EZ-City-Lauf 2009

Im Kopf bewegter Menschen zirkulieren Glückhormone und Hirndünger weit intensiver als bei Bewegungsmuffeln. Stimmung und Denkvermögen korrelieren mit der Menge der ausgeschütteten Endorphine. Und diese – das belegen Studien eindeutig – produziert der bewegte Körper in weit höherem Maß. Deshalb nimmt Peter Bürkle mit Mitarbeitern, Kunden und Freunden schon seit 2001 am jährlichen EZ-City-Lauf teil. Bestand das Team anfangs aus 9 Teilnehmern, waren es in diesem Jahr 20. Auch weil die Vorbereitung und Teilnahme an dem Wettbewerb ein großartiges Gemeinschaftserlebnis sind.

Die Evolution, das muss im Darwin-Jahr gesagt werden, hat die Menschen nicht auf Bewegungsarmut vorbereitet. Während die Neanderthaler täglich rund 40 Kilometer liefen, absolvieren die Einwohner der Industrie-

staaten im Schnitt nur noch 1,5 Kilometer zu Fuß. Kein Zweifel: Die Erkenntnisse der Wissenschaft allein liefern ausreichend Argumente, Menschen zu ermutigen sich zu bewegen. Aber es gibt für Peter Bürkle darüber hinaus viele andere gute Argumente: „Joggen führt Menschen zusammen, ermöglicht Kommunikation und Kontakte, die so zwanglos und direkt sonst nicht möglich wären.“

Plaudern abseits des Geschäftsalltags heißt also die Devise: Während der Vorbereitung auf das Lauf-Event der Esslinger Zeitung und während des Wettbewerbs ergibt sich die Möglichkeit zum Austausch, es entstehen neue Verbindungen, neue Ideen, Bekanntschaften und Freundschaften. „Wir wollen Spaß haben, etwas für unsere Gesundheit tun und Geld für einen guten Zweck sammeln“, fasst Peter Bürkle zusammen. ■



Auch beim diesjährigen EZ-City-Lauf am 5. Juli war das Bürkle-Team wieder mit dabei. Ein Teil des Startgeldes geht an den Rotaract Club, der damit soziale Projekte und Einrichtungen fördert.

Gebr. Hohl GmbH in Berkheim

➔ Butterweich durch Alu und Glas

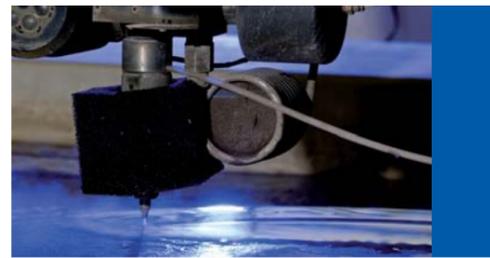
Buchstaben und Beschilderungen haben es den Gebrüdern Hohl in Esslingen-Berkheim schon immer angetan. Bereits 1928 produzierte Robert Hohl Buchstaben aus Bronze und Messing für Grabsteine auf dem Stuttgarter Pragfriedhof. Heute besteht das Unternehmen in vierter Generation. 1999 haben es die Cousins Elmar und Frank Hohl übernommen. Eine neue Ära wurde eingeläutet. An die Stelle von Sägen und Fräsen traten High-Tech-Maschinen. Die Produktpalette wurde erheblich erweitert, das Leistungsspektrum ebenfalls. Als Berater und Moderator steht dem Unternehmen und seinen Eignern Peter Bürkle zur Seite.

Auch heute noch schauen die Väter von Elmar

und Frank Hohl gerne im Unternehmen vorbei. Sie sägten Buchstaben für Schilder noch mit der Dekupiersäge aus. Heute erledigt diese Arbeit eine Wasserstrahlschneidemaschine. Mit über 3000 Bar Druck treibt sie einen Wasserstrahl butterweich durch Materialien wie Metall, Glas oder Stein. Das begeistert auch die Senioren, die anfangs eher skeptisch waren.

Mit der neuen Maschine aus den USA richteten Elmar und Frank Hohl das Unternehmen ganz neu aus. Heute fertigen die Berkheimer mit ihren zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht nur Buchstaben, sondern auch Teile für den Werkzeug- und Maschinenbau, die Automobilindustrie oder für Steinmetzbe-

triebe. Zu den Kunden zählen neben dem Fachhandel und Firmen aus dem Bereich Werbetechnik namhafte Unternehmen wie Mercedes Benz, Bosch oder Festo. Schilder, Buchstaben und Befestigungen sind als wichtiges Standbein geblieben. ■



Interview mit Elmar und Frank Hohl

➔ „Innovative Technik bringt neue Kunden“



Emotionen verbunden. In den Jahrzehnten vorher hatte sich zwischen unseren Vätern viel aufgestaut. Für uns selbst war es schwierig, unvoreingenommen an das Thema ranzugehen. Hinzu kamen Finanzfragen und ein Innovationsstau.

Wie haben Sie die Probleme gelöst?

Frank Hohl: Zunächst verabredeten Elmar und ich ein Jahr auf Probe. Dann haben wir uns stets abgesprochen und so Vertrauen aufgebaut. Bei der Bewertung des Unternehmens war die Handwerkskammer ein wichtiger Partner, in Finanzfragen natürlich die Banken. Engster externer Berater ist bis heute Peter Bürkle. Er moderierte den gesamten Prozess; er gab uns Ratschläge, schlichtete, motivierte und bremste, wenn nötig.

Wie lange hat dieser Prozess gedauert?

Frank Hohl: Als wir die Firma vor zehn Jahren übernahmen, war lange nicht mehr investiert worden, die Technik teilweise veraltet. So erstellten wir einen 8-Jahres-Plan, der in-

zwischen zum Tragen kommt.

Wie meinen Sie das?

Elmar Hohl: Ein Volltreffer war unsere Entscheidung, eine Wasserstrahlschneidemaschine anzuschaffen – immerhin ein Invest von 250.000 Euro. Aber innovative Technik bringt neue Kunden. Das hat sich bewährt. Im vergangenen Jahr haben wir deshalb den nächsten Schritt getan und eine Laserbeschriftungsanlage gekauft.

Frank Hohl: Die Fertigung ist das eine. Wir haben aber auch an unserer Produktpalette gearbeitet. Hier war wieder Peter Bürkle hilfreich. Er ist Netzwerker durch und durch und hat einen Kontakt zu dem Industriedesigner Christian Ebner hergestellt. Mit ihm haben wir unser neues Schildersystem VISIGN entwickelt. ■

www.gebr-hohl.de | www.lasermark.me
www.wasser-strahl-schneiden.de

Wo lagen die größten Schwierigkeiten?
Elmar Hohl: Die Übernahme war mit großen

Kurzarbeitergeld

➔ Steuerpflicht

Viele Menschen arbeiten derzeit kurz. Unternehmen können so in der schwierigen Wirtschaftssituation ihre Personalkosten senken; der Staat gleicht den Verdienstaufschlag zum Teil aus; die Betroffenen werden vor der Arbeitslosigkeit bewahrt. Was aber die wenigsten wissen: Das Kurzarbeitergeld muss in der Steuererklärung angegeben werden. Dabei kann es zu Nachforderungen durch das Finanzamt kommen.

Der Grund: Das Kurzarbeitergeld zählt in Deutschland zu den steuerfreien Einkünften, die dem so genannten Progressionsvorbehalt unterliegen. Was heißt das? Auf das zu versteuernde Einkommen wird ein besonderer Steuersatz angewendet, wenn steuerfreie Einkünfte wie das Kurzarbeitergeld mit einbezogen werden.

Beläuft sich zum Beispiel das zu versteuernde Einkommen auf 35.000 Euro jährlich, bezahlt der Betroffene 7.340 Euro Steuern (Steuersatz: rund 21 Prozent). Bei 35.000 Euro und 8.500 Euro Kurzarbeitergeld ergibt sich für das höhere Einkommen eine Steuerschuld von 8.362 Euro (Steuersatz: rund 24 Prozent). Der Betroffene muss 1.022 Euro nachzahlen. ■

Renten

➔ Kapitalerträge

Wer bis 2005 in Rente gegangen ist, hat mehr vom Geld. Er muss nur die Hälfte seiner Rente versteuern. Wer dagegen danach in Rente gegangen ist oder gehen wird, muss tiefer in die Tasche greifen. Seit 2006 steigt der Besteuerungsanteil schrittweise. Im Jahr 2010 wird er bei 60 Prozent liegen. Noch schlimmer trifft es die, die in 30 Jahren in den Ruhestand gehen. Ab 2039 wird die Rente voll besteuert. Die Steuerexperten nennen das den Übergang der nachgelagerten Besteuerung. Grundlage ist das Alterseinkünftegesetz.

Besonders hart trifft es Rentner, die neben ihrer gesetzlichen Rente zusätzlich Einkünfte aus Betriebsrenten, Kapitalanlagen oder Vermietungen beziehen. Haben Sie vergessen, eine Steuererklärung abzugeben, kann es zu Steuernachforderungen kommen.

Zum 1. Oktober 2009 wird die Deutsche Rentenversicherung die so genannten Rentenbezugsmitteilungen an die Finanzbehörden verschicken. Aus ihnen geht hervor, welche Ruhegelder ein Rentner bezogen hat. Dann können Finanzämter noch nicht erfasste Rentner nachträglich zur Abgabe einer Steuererklärung auffordern. ■

Gesundheit

➔ 500 € steuerfrei

Wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Peter Bürkle neuerdings ins Schwitzen kommen, hat das in der Regel nichts mit der Steuererklärung der Mandanten zu tun. Vielmehr lädt der Chef die Kollegen jeden zweiten Donnerstag Morgen zur Rückengymnastik ein. Geleitet wird der Kurs von Charlotte Platzer, einer Physiotherapeutin, die bei Bedarf auch Massagen anbietet. Die Steuerberater und Fachangestellten bei Peter Bürkle nehmen das Angebot gerne an. Der wiederum freut sich: Gymnastik und Massagen fördern nicht nur die Gesundheit, sondern auch die Motivation und das Arbeitsklima.

Ein Problem war bislang, dass Zuwendungen eines Unternehmens an seine Mitarbeiter der Lohnbesteuerung unterliegen und zudem sozialversicherungspflichtig sind. Das ist seit diesem Jahr anders: Das Steuergesetz 2009 legt nämlich erstmals fest, dass Zuwendungen bis 500 € je Arbeitnehmer steuerfrei sind. Voraussetzung ist, dass damit gesundheitsfördernde Maßnahmen gefördert werden. Dazu gehören beispielsweise Angebote gegen Bewegungsmangel oder zur Vorbeugung und Reduzierung arbeitsbedingter Belastungen wie Rückenbeschwerden. ■

Bares Geld

➔ Förderung für Existenzgründer

Selbst Chef sein, Entscheidungen alleine treffen, die eigene Zukunft gestalten: Es spricht vieles dafür, sich selbstständig zu machen. Dabei erfordert die Selbstständigkeit vom Gründer mehr als nur fachliche und persönliche Qualifikationen. Auch in Finanz-, Steuer- und Versicherungsfragen sollte man sich etwas auskennen. Bund, Länder und Europäische Union unterstützen gerne den Weg in die unternehmerische Selbstständigkeit. So gibt es Förderdarlehen mit niedrigen Zinssätzen, langen Laufzeiten und tilgungsfreien Jahren. Voraussetzung ist allerdings ein Businessplan und eine seriöse Risikoabwägung. Wichtiger Partner ist in dieser Situation der Steuerberater. ■



Peter Bürkle | Steuerberater | Vereidigter Buchprüfer

→ Ihre Ansprechpartner



Peter Bürkle
Steuerberater
Vereidigter Buchprüfer
Fachberater für
Unternehmensnachfolge



Halil Karacoban
Diplom-Betriebswirt (FH)
Steuerberater



Marion Grossmann
Steuerberaterin



Andrea Gump
Steuerberaterin



Simone Wahl
Diplom-Betriebswirtin (FH)
Steuerfachangestellte



Heike Krug
Steuerfachangestellte



Johanna Krohn
Steuerfachangestellte



Katja Kuhn
Steuerfachangestellte



Elke Traub
Diplom-
Sozialpädagogin (FH)
Steuerfachangestellte



Astrid Deobald
Buchhalterin



Martina Weber
Organisationsassistentin



Britta Bürkle
Studentin der
Dualen Hochschule
Baden-Württemberg



Maria Freund
Steuerfachangestellte



Heiner Sauer
Buchhalter

→ Kontakt

Peter Bürkle
Steuerberater
Vereidigter Buchprüfer
Ottilienhof 1
73728 Esslingen
Tel. 0711 3969250
Fax 0711 3969259
info@steuerberater-buerkle.de
www.steuerberater-buerkle.de